

So | 01.03. | 15 Uhr
Lesung & Gespräch
für Jugendliche und Erwachsene
Nadine Beck & Rosa Schilling:
»Vulva! Wissen für unter der Gürtellinie«
[Literaturhaus Rostock](#) | [Eintritt frei](#)

»Vulva!« ist DAS Sachbuch für alle, die mit diesem vulvantastischen Genital auf die Welt gekommen sind – und alle anderen, die mehr darüber lernen möchten. Klartext ohne Scham und mit viel Selbstliebe: Was ist eine Vulva? Was kann sie alles Tolles? Und wie passe ich gut auf sie auf? Die beiden Sexualpädagoginnen Nadine Beck und Rosa Schilling erklären humorvoll die Wunderwelt und Vielfalt dieses genialen Genitals. Dabei werden Klitoris und Vagina genauso in ihren Besonderheiten erklärt wie Menstruation und ein selbstbestimmter Umgang mit dem eigenen Körper und Geschlecht. »Vulva!« ist Empowerment, Aufklärung und Prävention in einem.

Nadine Beck, geboren 1976, ist zertifizierte Sexualpädagogin und Kulturwissenschaftlerin. Sie hinterfragt die unsichtbaren Regeln in unseren Köpfen und hat keine Scheu, über Dinge zu sprechen, über die andere Menschen nicht reden.

Rosa Schilling, 1984 geboren, gibt als zertifizierte Sexualpädagogin Workshops, bildet angehende Sexualpädagog:innen aus und bietet Sexualberatung an.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Queerfeministischen Festivalwochen in Kooperation mit dem Peter-Weiss-Haus e.V. und dem CSG Rostock

Im Anschluss bietet das Centrum für Sexuelle Gesundheit Rostock (CSG) einen **Workshop mit Ella Lehner** an.
Beginn: 17 Uhr, Ort: Kartenraum (Peter-Weiss-Haus),
Anmeldung/Kontakt für Rückfragen: ellebildung@posteo.de

Do | 02.04. | Nähere Informationen zur Uhrzeit online
Vorlesezeit am Internationalen Kinderbuchtag mit Wolfgang Fiedler
[Universitätsbuchhandlung Hugendubel](#) | [Eintritt frei](#)

3-6

So | 12.04. | 15 Uhr
Comic-Lesung
Josephine Mark: »Trip mit Tropf«
[Literaturhaus Rostock](#)

12+

»Das ist doch jetzt alles nicht wahr!« Was das Schicksal ihm da untergejubelt hat, ist selbst für den lässigsten Wolf eine Zumutung: Weil es ihm versehentlich das Leben gerettet hat, hat er plötzlich ein ... Kaninchen am Hals. Kaninchen! Die verputzt man und gut! Wäre da nicht der Wolfskodex, der ihn verpflichtet, nun für das Wohlergehen des kleinen Nagers zu sorgen. Von Zumutungen kann das Kaninchen ein Lied singen, schließlich schleppt es einen lästigen Tropf und einen meterlangen Medikamentenplan durchs Leben. Diese Infusionen, die ständige Übelkeit. Und jetzt auch noch ein Wolf! Wölfe! Die verputzen einen und aus! Aber dieser Wolf ist so ... anders. Josephine Mark schickt die beiden auf einen rasanten Roadtrip mit schießwütigem Jäger, Bären, gefrierendem Infusionsbeutel. Ist es wirklich nur der Wolfskodex ist, der sie aneinanderbindet?

Josephine Mark, geboren 1981, arbeitet als Illustratorin, Comiczeichnerin und Grafikdesignerin. Eine erste Sammlung ihrer Cartoons erschien unter dem Titel »Tiere sind auch nur Menschen«. Ihr Debütcomic »Murr« wurde 2021 veröffentlicht. Zuletzt erschienen ihr preisgekrönter Comic-Roadmovie »Trip mit Tropf« sowie ihre Comic-Adaption der »Bärbeiß«-Geschichten von Annette Peht und Jutta Bauer.

Vvk. 5 € zzgl. Gebühr ([Pressezentrum/mvticket.de](#)); Tageskasse: 7 €

Mittwochs 16 Uhr und jeden zweiten Samstag 11 Uhr
Vorlesezeit
[Zentralbibliothek Rostock](#) | [Eintritt frei](#)

3+

Regelmäßig lesen ehrenamtliche Vorlesepat:innen für Kinder ab 3 Jahren in der Stadtbibliothek Rostock, ein gutes Innehalten mitten in der trubeligen Innenstadt.
Welche Bilderbuchkinos von welchen Vorleser:innen präsentiert werden, ist jeweils ca. 14 Tage vorab auf der Website der Stadtbibliothek einsehbar. Kommt vorbei und taucht ein in eine andere Welt!

LITERATURHAUS
ROSTOCK

MÄRZ | APRIL | 2026

Literaturhaus Rostock (im Peter-Weiss-Haus)
Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
+49 (0)381 4925581
programm@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de

Tomer Gardi © Maximilian Gödecke Photography

So | 01.03. | 15 Uhr
Lesung & Gespräch
für Jugendliche und Erwachsene
Nadine Beck & Rosa Schilling:
»Vulva! Wissen für unter der Gürtellinie«
[Literaturhaus Rostock](#) | [Eintritt frei](#)

Mi | 04.03. | 19.30 Uhr
Literatur-Musik-Performance
NO SCRIBES – Die literarische Girlband mit Paula Fürstenberg, Alisha Gamish und Raphaëlle Red
[Literaturhaus Rostock](#)

Mi | 11.03. | 19 Uhr
Buchvorstellung & Diskussion
Ricarda Lang und Steffen Mau:
»Der große Umbruch«
Moderation: Susan Schulz (Heinrich-Böll-Stiftung MV) und Dr. Uwe Neumann
[Kunsthalle Rostock](#)

Fr | 13.03. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Res Sigusch: »Unbegründete Ängste«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
[Literaturhaus Rostock](#)

Sa | 14.03. | 18.00 Uhr
Erzähl-Solo mit Meike Rötzer
»Anna Karenina«
Begleitung: Charlotte Balle (Violine)
[Volkstheater Rostock](#)

So | 22.03. | 17 Uhr
Buchvorstellung & Gespräch
Steffi Hentschke: »Manchmal würde ich gern schreien. Mein Ringen um eine Haltung im Nahostkonflikt«
Moderation: Ulrich Gutmair (taz)
[Literaturhaus Rostock](#)

Fr | 27.03. | 20 Uhr
»wieder sprechen«
Diskussion mit Bernhard Pörksen (»Zuhören«) und Nils C. Kumkar (»Polarisierung«)
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
[Literaturhaus Rostock](#)
[Livestream/Mediathek](#)

Do | 02.04.
Vorlesezeit am Internationalen Kinderbuchtag mit Wolfgang Fiedler
[Universitätsbuchhandlung Hugendubel](#) | [Eintritt frei](#)

Do | 02.04. | 19 Uhr
»3 zu 3«: Literaturkritik & Buchtipps mit Martina Bade (Stadtbibliothek Rostock), Emily Grunert (Literaturbüro NRW) und Stefan Härtel (Buchblogger, Bookster_HRO)
[Literaturhaus Rostock](#)
[Livestream/Mediathek](#)

Fr | 10.04. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Tomer Gardi: »Liefern«
Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur)
[Literaturhaus Rostock](#)

So | 12.04. | 15 Uhr
Comic-Lesung
Josephine Mark: »Trip mit Tropf«
[Literaturhaus Rostock](#)

Sa | 25.04. | 16 Uhr
Freiluft-Lesebühne
»terrain vague«
[IBZ](#) | [Eintritt frei](#)

So | 26.04. | 18 Uhr
»wieder sprechen«
Diskussion mit Sophia Fritz (»Toxische Weiblichkeit«) und Matthias Politycki (»Mann gegen Mann«)
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
[Volkstheater Rostock \(Ateliertheater\)](#)
[Livestream/Mediathek](#)

Das Projekt »Bücherwelten« bietet öffentliche literarische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Das Literaturhaus Rostock und das Projekt »Bücherwelten« werden gefördert vom Kulturrat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Fotonachweis:
Nadine Beck © Nadine Beck; Rosa Schilling © Uwe Faltermeier;
NO SCRIBES © Suzanne de Carasco; Ricarda Lange © Sarah Staiger;
Steffen Mau © Sarah Staiger; Res Sigusch © Jasper J. Maurer;
Meike Rötzer © Nik Konietzky; Steffi Hentschke © Ilia Yefimovich;
Bernhard Pörksen © Albrecht Fuchs; Nils C. Kumkar © Jürgen Bauer/
Suhrkamp Verlag; Martina Bade © Joachim Kloock;
Emily Grunert © Jessica Bröckl; Stefan Härtel © Andreas Ehrig;
Tomer Gardi © Maximilian Gödecke Photography;
Josephine Mark © Christian Gundlach; Sophia Fritz © Eno de Wit;
Matthias Politycki © Carsten Westphal



GIRLHOOD IST EIN VERSPRECHEN. ZIGAZIGAH. Kaum ein popkulturelles Phänomen hat die 1990er- und 2000er-Jahre so stark geprägt wie Girlbands: Drei bis fünf junge Frauen, meist sorgfältig nach Typen zusammengestellt, vermarktet als Projektionsfläche für Begehren, Identifikation und Empowerment. Zwischen Rebellion und Massentauglichkeit verhandelten sie Schwes-ternschaft, Körperbilder, sozialen Aufstieg. Dahinter: ausbeuterische Struktu- ren, normierte Rollen und Machtverhältnisse einer Industrie, die das Kollektiv so schnell verschluckte, wie sie es inszeniert hatte. NO SCRIBES greifen diese Dynamiken auf und setzen sich mit Identitäten und (Pop-)Feminismus aus- einander in einem dreistimmigen Text zwischen Hommage und Kritik, Theorie und Tanzfläche, Megafon und Tagebuch.

Was die Schriftstellerinnen **Paula Fürstenberg** (Grumpy Scribe, Solobuch »Weltalltage«, Sternzeichen Widder), **Raphaëlle Red** (Riot Scribe, Solobuch »Adikou«, Sternzeichen Stier), **Alisha Gamisch** (Dreamy Scribe, Solobuch »Lustdorf«, Sternzeichen Wassermann) verbindet, ist die Leidenschaft fürs Lesen und Schreiben und Dolly Partons All-Time-Hit »Jolene«.

Eine Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung MV und dem Peter-Weiss-Haus e.V. im Rahmen der Queerfeministischen Festivalwochen 2026
Vvk.: 8 €/5 € erm.* zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de
AK: 12 €/8 € erm. *, Kulturticket für Studierende**



Mi | 11.03. | 19 Uhr
Buchvorstellung & Diskussion
Ricarda Lang und Steffen Mau:
»Der große Umbruch«
Moderation: Susan Schulz (Heinrich-Böll-Stiftung MV) und Dr. Uwe Neumann
Kunsthalle Rostock

Die Demokratie wird von Krisen erschüttert, geo- politische Veränderungen fordern uns heraus wie nie zuvor. Inmitten dieses tiefgreifenden Umbruchs analysieren Ricarda Lang und Steffen Mau die großen Themen unserer Zeit von sozialer Ungleichheit über politische Polarisierung bis hin zur Krise der Staatlichkeit. In ihrem Dialog stel- len sie drängende Fragen: Wie können wir den Diskurs aus der Falle der Affekt- politik befreien? Wie lässt sich Fortschritt neu denken? Und wie können wir Demokratie und Zusammenhalt in einer von Krisen geprägten Welt stärken? Ihr Buch zeigt, warum wir offene, ehrliche und informierte Gespräche brau- chen, um Lösungen für unsere gemeinsame Zukunft zu finden.

Ricarda Lang (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages, setzt sich insbesondere für soziale Gerechtigkeit ein. Zusammen mit Omid Nouripour war sie Bundesvorsitzende ihrer Partei.

Steffen Mau, Professor für Makrosoziologie an der HU Berlin mit Rostocker Wurzeln, zählt zu den wichtigsten deutschen Gesellschaftsbeobachtern der Gegenwart.

Eine Kooperationsveranstaltung von Kunsthalle Rostock, Heinrich-Böll-Stiftung MV und Literaturhaus Rostock
Vvk. zzgl. Gebühr 12 €/5 € erm. (Pressezentrum/mvticket.de, Museumskasse der Kunsthalle Rostock), AK: 15 €; Ermäßigung für Warnowpassinhaber:innen, Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Schwerbeschädigte



13.03. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Res Sigusch: »Unbegründete Ängste«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Literaturhaus Rostock

Die Welt von Christian Lotz ist geordnet: sonntags Sekfrühstück mit den Eltern, unter der Woche Arbeit im Fitnessstudio. Christian ist queerer Single in einer sächsischen Kleinstadt, 30 Jahre alt, muskulös und gutaussehend, aber innerlich nervös und fragil: Wie wirkt er auf andere? Warum findet er nicht den Richtigen? Was bringt die Zukunft in Zeiten von Klimawandel, Rechtsextremismus und Pandemien? Und ist er nicht vielleicht längst unheilbar krank, wie ihm seine täglichen Internetrecherchen weisma- chen wollen?

In ihm wachsen Sorge und Panik, die bald keinen Anlass mehr kennen. Erst in größter Not öffnet Christian sich seinem Umfeld und erfährt: Geteilte Angst ist halbe Angst.

Res Sigusch studierte Philosophie und Literaturwissenschaft an der FU Berlin und bis 2021 Literarisches Schreiben am Literaturinstitut. Res Siguschs Debüt »Wesentliche Bedürfnisse« erschien 2024 im Berlin Verlag.

Eine Kooperation mit dem Peter-Weiss-Haus e.V. im Rahmen der Queerfeminis- tischen Festivalwochen 2026
Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr, AK: 8 €, Kulturticket für Studierende**

Sa | 14.03. | 18 Uhr
Erzähl-Solo mit Meike Rötzer
»Anna Karenina«
Begleitung: Charlotte Balle (Violine)
Volkstheater Rostock (Ateliertheater)

Die Schauspielerin Meike Rötzer präsentiert die großen Romane und Dramen der Weltliteratur, frei erzählt in eigens erarbeiteten Fassungen. An diesem Tag nimmt sie uns mit in eines der berühmtesten Liebesschlamassel der Litera- turgeschichte: Anna Karenina! Tolstois Roman über eine Frau, deren Leben zwischen ihrer Liebe und den gesellschaftlichen Zwängen zerbricht, fasziniert

auch 150 Jahre nach dem Erscheinen. Das Epos über den zaristischen Staat und das Krisengebiet Familie verwandelt sich in ein gemeinsames Hörerlebnis mit viel Raum für Kopfkino – begleitet von Charlotte Balle, die als Geigerin bereits mit Stars wie Silje Nergaard und Robbie Williams auf der Bühne stand.

Eine Kooperation von Volkstheater Rostock und Literaturhaus Rostock
Karten: 21 € (zzgl. Gebühr via eventim oder via theaterkasse@rostock.de/ 0381 381-4700)



So | 22.03. | 17 Uhr
Lesung und Gespräch
Steffi Hentschke: »Manchmal würde ich gern schreien. Mein Ringen um eine Haltung im Nahostkonflikt«
Moderation: Ulrich Gutmair (taz)
Literaturhaus Rostock

2012 reist Steffi Hentschke das erste Mal nach Israel und Palästina. Ihre Reportagen schreibt die junge Journalistin über den Besatzungstourismus, am Strand von Tel Aviv fragt sie sich, warum sie sich hier wohlfühlt – trotz Krieg und Gewalt. Sie reist ins Westjordanland, den Iran, den Libanon, entscheidet sich, Nahostkorrespondentin zu werden. In diesem Buch verbindet sie persönliche Erfahrung mit politischer Analyse, beschreibt die Entwicklungen vor und nach dem 7. Oktober 2023 und ringt um eine Haltung, die Widersprüche aushält. Ein Buch für alle, die glauben, dass Komplexität kein Hindernis, sondern der einzige Weg ist, über diesen Konflikt zu sprechen.

Steffi Hentschke, geboren 1988, berichtet als Nahost-Korrespondentin tagesak- tuell für DIE ZEIT und wird für ihre Analysen über den israelisch-palästinensischen Konflikt geschätzt.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Landeszentrale für politische Bildung MV
Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), Abendkasse: 7 €, Kulturticket für Studierende**



Fr | 27.03. | 20 Uhr
»wieder sprechen«
Diskussion mit Bernhard Pörksen
(»Zuhören«) und Nils C. Kumkar
(»Polarisierung«)
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Literaturhaus Rostock
Livestream/Mediathek unter twitch.tv/lihausrostock

Wie kommen wir wieder ins Gespräch, wie viel Differenz halten wir aus in polarisierten Zeiten? Gemeinsam mit dem Volkstheater suchen wir in der Reihe »wieder spre- chen« den Dialog mit Vertreter:innen gegensätzlicher Positionen. Einander zu widersprechen ist ausdrücklich erwünscht, zugleich geht es darum, das Gegenüber zu hören und dessen Positionen gelten zu lassen, auch wenn man sie nicht teilt. Doch wie geht das überhaupt? Im Mit- telpunkt der Auftaktveranstaltung stehen die Vorausset- zungen für ein gelingendes Gespräch.

Zuhören, Gehörtwerden, den Dialog auf Augenhöhe füh- ren – das sind Schlagworte unserer Zeit, Formeln der politischen Rhetorik. Was heißt es, wirklich zuzuhören, die eigenen Überzeugungen in Frage zu stellen? Warum hört man so lange nicht auf die Opfer sexuellen Missbrauchs, auf die War- nungen vor dem Klimawandel? **Bernhard Pörksen** zeigt, welche Mechanismen das Zuhören verhindern – ob im privaten Umgang oder in der Öffentlichkeit. Und er präsentiert Ansätze und Methoden, die Offenheit und empathisches Zuhören ermöglichen.

Die Schlüsselfrage: Wie erreicht man diejenigen, die man nicht mehr erreicht? **Polarisierung** ist keineswegs ein Ausnahmezustand, sondern notwendig in einer Demokratie, sagt der Soziologe **Nils C. Kumkar**. Was unterscheidet die gegen- wärtige, »freidrehende« Polarisierung von der »normalen«, und wie kann man – wenn überhaupt – ihre Mechanismen durchbrechen?

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Volkstheater Rostock und der Landes- zentrale für politische Bildung MV
Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de); Abendkasse: 8 €
Kulturticket für Studierende**

Do | 02.04. | 19 Uhr
»3 zu 3: Literaturkritik & Buchtipps
mit Martina Bade (Stadtbibliothek Rostock), **Emily Grunert** (Literaturbüro NRW) **und Stefan Härtel** (Buchblogger, Bookster_HRO)
Literaturhaus Rostock | Livestream/Mediathek unter twitch.tv/lihausrostock



Jede Menge unumstrittener Empfehlungen haben die drei natürlich auch im Ge- päck, viele sogar frisch von der Leipziger Buchmesse – der Literaturfrühling kann also kommen.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Stadtbibliothek Rostock
Vvk.: 8 €/5 € erm.* zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de, AK: 12 €/8 € erm. *, Reservierung unter: stadtbibliothek@rostock.de oder 0381 381 2840
Kulturticket für Studierende**

Veranstaltungsorte außerhalb des Literaturhauses:
Kunsthalle Rostock, Hamburger Str. 40, 18069 Rostock
Zentralbibliothek Rostock, Kröpelinstr. 82, 18055 Rostock
Universitätsbuchhandlung Hugendubel, Kröpelinstr. 41, 18055 Rostock
Volkstheater Rostock, Doberaner Str. 134/135, 18057 Rostock
IBZ (Internationales Begegnungszentrum), Bergstraße 7a, 18057



Fr | 10.04. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Tomer Gardi: »Liefiern«
Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur)
Literaturhaus Rostock

Wir sehen sie jeden Tag, überall schwirren sie durch die Städte: Essenslieferanten. Tomer Gardi verbindet ihre Geschichten zu einer Weltreise in sechs Episoden, beginnend mit Filmon, einem eritreischen Geflüchteten, der in der Hitze Tel Avivs ohne Arbeitser- laubnis in einem gnadenlosen digitalen Optimierungssystem Essen ausfährt. In Berlin lernen Filmons Frau und seine Tochter Deutsch bei Nina im Bildungs- zentrum, die zu einem Austauschsemester nach Delhi reist, von wo sich ein Bogen bis nach Buenos Aires spannt ...

Tomer Gardi erzählt von Rassismus und Ausbeutung, von Liebe, Familie und der großen Sehnsucht nach Verbundenheit – gegenwärtig, international, politisch und leichtfüßig.

Der Roman entstand in Zusammenarbeit mit Anne Birkenhauer, die auch den Teil »Mimesis« aus dem Hebräischen übersetzt hat.

Tomer Gardi, geboren 1974 im Kibbuz Dan/Galiläa, lebt als Schriftsteller in Berlin. Sein Debüt »Stein, Papier« erschien 2011 auf Hebräisch, 2013 in deutscher Übersetzung, 2016 folgte sein Roman »Broken German«. Für »Eine runde Sache« erhielt er 2022 den Preis der Leipziger Buchmesse. Für »Liefiern« hat Tomer Gardi über drei Jahre in sechs Städten recherchiert.

Eine Kooperation des Senders NDR Kultur mit dem Literaturhaus Rostock
Vvk. 8 €/5 € erm.* zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de, AK: 12 €/8 € erm.*
Kulturticket für Studierende**, WarnowPass-Inhaber:innen frei nach vorheriger Anmeldung

Die Veranstaltung wird für den Hörfunk aufgezeichnet und am 07.06.2026 um 20 Uhr in der Sendung Sonntagsstudio auf NDR Kultur ausgestrahlt. Sie ist danach für 4 Wochen in der Mediathek verfügbar.

Sa | 25.04. | 16 Uhr
Freiluft-Lesebühne »terrain vague«
IBZ | Eintritt frei, Spenden willkommen

»terrain vague« ist eher Lesewiese als Lesebühne. Die Gründer:innen Everest Girard, David Lorenz und Claudia Schlegel laden zu Lesungen in Gärten oder Innenhöfen jeweils zwei bis drei Autor:innen ein, meist aus Rostock/M-V, und tragen in einem etwa 1-stündigen Programm gemeinsam mit ihnen Kurztexte vor. Leseorte und Atmosphäre wechseln, das Setting bleibt: ein Stuhl, ein Tisch, ein Lautsprecher. Das Publikum sitzt auf Decken oder Klapp- stühlen. Parallel zur Lesung entsteht ein Text – alle dürfen mitschreiben und Textstücke anfügen, ohne zu wissen, was in den vorhergehenden Abschnit- ten steht. Am Ende wird der Text in seiner Gänze enthüllt und vorgelesen.

»terrain vague« ist eine unabhängige Lesereihe in Kooperation mit dem Literaturhaus Rostock.
Weitere Informationen: Instagram: terrainvague.freilufttexte // www.everestgirard.de/terrainvague.html



So | 26.04. | 18 Uhr
»wieder sprechen«
Diskussion mit Sophia Fritz
(»Toxische Weiblichkeit«)
und Matthias Politycki
(»Mann gegen Mann«)
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Volkstheater Rostock (Ateliertheater)
Livestream/Mediathek unter twitch.tv/lihausrostock

Kaum ein Kulturkampf wird so erbittert geführt wie der um Geschlechterrollen. Woran liegt das? Wie ge- lingt Verständigung auf diesem Schlachtfeld, das auf allen Seiten Verwundete beherbergt? Welche Positi- onen kann man heute öffentlich vertreten, ohne ge- canceled zu werden? **Matthias Politycki**, Autor, Essay- ist und Vorsitzender des PEN Deutschland, hat 2025 den Essayband »Mann gegen Mann – Von alten und neuen Tugenden« vorgelegt, in dem er angesichts von »Zeitenwende« und radikalen Umbrüchen in- nerhalb liberaler Gesellschaften fragt, ob manche traditionell männlich konnotierten Eigenschaften nicht doch bewahrenswert sind. Mit ihm spricht **Sophia Fritz**, Autorin des Essays »Toxische Weiblichkeit« (2024), in dem sie auslotet, ab wann erlernte »weibliche« Muster ins potentiell Schädliche kip- pen. Wie viel Negatives, wie viel Nützliches steckt in Geschlechterrollen? Was haben sie mit unseren Vorstellungen von Gesellschaft zu tun?

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Volkstheater Rostock und der Landeszentrale für politische Bildung MV
Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de); Abendkasse: 8 €
Kulturticket für Studierende**

Erläuterungen:
* Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen, Schwerbeschädigte und Inhaber:innen einer Ehrenamtskarte
** Studierende der Universität Rostock und der hmt Rostock frei mit dem Kulturticket des ASTA

Wir bitten um Anmeldung für das Kulturticket / bei Ermäßigungsberechtigung: reservierung@literaturhaus-rostock.de

Impressum: Literaturhaus Rostock
Programmleitung: Ulrika Rinke, programmleitung@literaturhaus-rostock.de
Programmverantwortung Bücherwelten: Virginie Vötkler, virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de
Gestaltungsideoe: Studio formativ, studio-formativ.de
Layout: Steffi Böttcher, www.grafikdesign-boettcher.de
Druck: Altstadt-Druck Rostock, 100 % Recyclingpapier, Auflage: 4.000 Exemplare